

Festnahme nach Raubüberfällen: 17-Jähriger aus Tulln in Haft!

In Tulln an der Donau meldete eine Schule Raubvorfälle gegen einen 16-jährigen. Polizei ermittelte, 17-jähriger festgenommen.



Tulln an der Donau, Österreich - In Tulln an der Donau sorgt ein aktueller Vorfall für Aufregung: Die Schulleitung einer örtlichen Schule informierte am 27. Mai 2025 die Polizeiinspektion Tulln über mögliche Raubüberfälle und Nötigungen, die einem 16-jährigen Schüler widerfahren sind. Wie die **Polizei** berichtet, kam es im April und Mai zu zwei Übergriffen, bei denen dem Jugendlichen eine Jacke sowie ein Gürtel entwendet wurden. Der Wert der Raubbeute beläuft sich auf einen niedrigen dreistelligen Eurobereich.

Besonders erschreckend ist, dass der 16-jährige während der Überfälle bedroht und genötigt wurde, von einer Anzeige abzusehen. Dies wirft ein Schlaglicht auf die Sorge um die

Sicherheit junger Menschen in unserer Region. Nach intensiven Ermittlungen gelang es der Polizei, einen 17-jährigen Beschuldigten aus dem Bezirk Tulln zu identifizieren. Auf Anordnung der Staatsanwaltschaft St. Pölten wurde der junge Mann festgenommen und in die Justizanstalt St. Pölten gebracht. Bei seiner Einvernahme zeigte er sich teilgeständig, wobei ein Teil der erbeuteten Gegenstände sichergestellt werden konnte, wie die **Radio Graz** ergänzt.

Jugendkriminalität im Fokus

Dieser Vorfall ist Teil eines größeren Phänomens: Die Jugendkriminalität in Europa, insbesondere in Deutschland, ist in den letzten Jahren in den Fokus geraten. Dabei zeigen Statistiken, dass Jugendgewalt allein in Deutschland 2024 mit rund 13.800 Fällen einen Höchststand erreichte. Dieser Wert ist mehr als doppelt so hoch wie 2016, was durchaus zu Besorgnis führt. Ein Bericht des **Bundeskriminalamtes** hebt hervor, dass psychische Belastungen, wie sie durch die Corona-Maßnahmen entstehen, und Risikofaktoren bei jungen Schutzsuchenden als mögliche Gründe für diesen Anstieg gelten.

Besonders auffällig ist, dass die Übergriffe überwiegend von männlichen Jugendlichen verübt werden. Laut den Statistiken sind fast drei Viertel der jungen Tatverdächtigen männlich, was deutlich auf geschlechtsspezifische Herausforderungen innerhalb der Gesellschaft hinweist. Diskussionen über die Wirksamkeit von härteren Sanktionen im Jugendstrafrecht und die Notwendigkeit von präventiven Maßnahmen, insbesondere durch die Kinder- und Jugendhilfe, werden immer lauter. Es bleibt abzuwarten, welche Schritte unternommen werden, um diesen besorgniserregenden Trends entgegenzuwirken.

Details	
Ort	Tulln an der Donau, Österreich
Quellen	• www.polizei.gv.at

Details

- www.radiograz.at
- de.statista.com

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.at